

## Demografix informiert

Gönnen sie sich einen demografischen Garten, in dem die Blumen der Zukunft blühen.

Im demografischen Garten ist sicherer Raum für alle. Für Kinder, die beim Spielen und Herumtollen vor Gefahren geschützt werden müssen, für Erwachsene, die darin Ruhe, Entspannung und Lebensfreude suchen und für Ältere, deren körperliche Kräfte nachlassen und die trotzdem noch ihre Beete pflegen wollen. Im demografischen Garten muss man auf nichts verzichten. Nicht auf Blütenpracht, nicht auf romantische Ecken, nicht auf selbstgezogenes Gemüse und Obst, das so viel besser schmeckt. Verzichten sollte man allerdings auf schlecht begehbbare Wege und Treppen und auf Gewächse, die schwer zu pflegen sind. Der Einbau von Rampen kann den Zugang erleichtern und Geländer geben dort Halt, wo es schräg und steil wird. Der Einbau von Brunnen, Wasserspielen und kleinen Bachläufen schafft Beschaulichkeit und Abwechslung und auch eine Beleuchtung macht Freude. In Hochbeeten können Erdbeeren, Radieschen und Küchenkräuter wachsen. Hinweise zur Gartengestaltung, die für alle Generationen Raum bietet, finden Sie unter [www.jung-wohnen-alt-werden.de](http://www.jung-wohnen-alt-werden.de) im Internet und bei Unternehmen, die sich auf zukunftsgerechte Gartengestaltung spezialisiert haben. Die Planung sicherer Gartenumgebungen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern Ausdruck vorausschauender Sorgfalt, die allen Generationen Vorteile bringt.

Ihr Demografix